

Die drei ??? jenseits der Logik

1) **Tom Beker** © (Doktor_Goofy@t-online.de) schrieb am 16.03.2001 um 00:27:13: Bei einigen drei ??? Folgen treten ja Dinge auf, die sich nicht so ohne weiteres oder manchmal sogar gar nicht logisch erklären lassen (Wirkung der Geisterperlen, die Aussagen des Köhlers, das Bergmonster, Madeline Bainbridge's Hexenkünste, Mrs. Denicolas Wahrträume und vielleicht auch noch die unglücksbringende Geige aus "Musik des Teufels" - hoffe, ich hab' nichts vergessen). Mich würde jetzt mal interessieren, was Ihr davon haltet, denn immerhin sind die drei ??? doch eine Serie, in der alles logisch erklärbar sein sollte, wo also Übernatürliches keinen Platz haben dürfte. Findet Ihr, daß diese Elemente eine Bereicherung für das drei ??? Universum waren, oder empfindet Ihr sie eher als störend? Interessant ist sicher auch, mal darüber zu diskutieren, ob solche Elemente in Zukunft auch vereinzelt wieder Verwendung finden sollten. Und wo liegen hier für Euch die Grenzen des "ertragbaren"?

2) **Tom Beker** © schrieb am 16.03.2001 um 00:34:50: Nun, bei den "normalen" Folgen lese ich das Buch, alles wird geklärt, und die Sache ist durch, war ganz nett, abgehakt. Die Folgen mit "unlogischen" Elementen beschäftigen mich hingegen viel länger und ich suche ständig und immer wieder neu nach Erklärungen. Irgendwie sind diese Folgen für mich dadurch von einem ganz besonderen Charme umgeben. Man könnte sowas in Zukunft also gerne mal wieder einbauen (natürlich nur am Rande, nicht als eigentlichen Fall). Man darf es aber wohl nicht zu sehr übertreiben. Denn gerade im Umgang mit religiösen Dingen muß man schon aufgrund der sicherlich z.T. sehr verschiedenen Glaubensauffassungen der Leser vorsichtig sein. Ich persönlich kann mir zwar schon vorstellen, daß es Menschen gibt, die Wahrträume oder gewisse "prophetische Gaben" haben (zumindest habe ich mal einiges darüber gehört), aber hier ist wirklich das Ende der Logik erreicht. Dinge, die sich nicht absolut sicher erklären lassen, die man aber mit "dein glaube hat dir geholfen" o.ä. noch auf die rationale Ebene bringen kann (wie z.B. die Geisterperlen), finde ich viel ansprechender. Gerade dieser Rest an Ungewißheit, der dann trotzdem noch bestehenbleibt, übt für mich den besonderen Reiz solcher Folgen aus.

3) **Jupiter Jones** © (justus.jonas@justmail.de) schrieb am 16.03.2001 um 03:01:44: Viele scheinbar un reale Vorkommnisse kann man ja einfach mit dem Begriff "Zufall" abtun, z.B. die Wirkung der Geisterperlen, der Teufelsgeige, Madeline Bainbridge's Hexenkünste oder des Köhlers Prophezeiungen. Andere übernatürliche Vorkommnisse, wie die Astralleibtheorie in der ersten Auflage vom Karpatenhund, lassen sich dagegen in keinsten Weise logisch erklären, was wohl auch der Grund dafür ist, dass die entsprechenden Passagen in den weiteren Auflagen herausgenommen wurden. Natürlich kann so etwas auch faszinierend sein, so dass es einen länger beschäftigt. Dieses Mystische übt immer einen gewissen Reiz aus, aber eigentlich auch nur, wenn es auf reale Ursachen zurückgeführt werden kann, ansonsten wirkt es auf mich schon ziemlich unbefriedigend, da es ja auch eigentlich nicht in das Konzept der drei ??? passt. Das Problem von "Todesflug" ist wahrscheinlich, dass es unrealistisch, aber dabei nicht mal in irgendeiner Weise mystisch ist, außerdem stützt sich hier der Hauptteil auf unrealistische Zusammenhänge.

4) **Mr.Burroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 16.03.2001 um 08:50:03: Ich muß Jupiter zustimmen. Die Wirkung der Geisterperlen wird nicht als unbedingte Wahrfähigkeit verbreitet. Bob sagt ja auch: "Wer dran glaubt." Das gleiche gilt für Madelaine

und ihre Hexenkünste und die Geige. Es wird ja nie versucht, jemanden zu überzeugen, daß es sich tatsächlich um Übersinnliches handelt, sondern eher um abergläubische Menschen, die damit umgehen. Wahrträume hat sicher jeder schon mal gehabt, nur vielleicht nicht gemerkt. Dazu kommt, daß solche Träume auch immer interpretierbar sind, so daß sie nachher genau auf eine reale Situation passen. Daß es ein Bergmonster geben könnte, ist schließlich auch nicht widerlegbar, ebenso wie Riesenkraken im Pazifik. Okay, der Astralleib aus Karpatenhund dürfte eine Ausnahme bleiben, die sicher einem heutigen Autor nicht gestattet werden würde. Ich jedenfalls finde es schön, wenn es auch weiterhin solche Msytery-Faktoren gibt, weil sie meiner Meinung nach das Entscheidende dieser Serie sind.

5) **buschinger** (dbusch@y-creations.de) schrieb am 16.03.2001 um 10:05:57: stimmt! es wird alles nur angedeutet, nichts übernatürliches wird als übernatürlich bewiesen. und wer die alten chinesen kennt, weiß ja, daß die an dinge glauben, wo wir nicht mal von träumen. teufels-/hexenanbeter gibt es auch genug. also eigentlich ist das übernatürliche nur so oft vertreten, wie es in der realität auch vorkommt. "es hat schon aufgehört zu bluten, bevor du etwas schmiere draufgemacht hast, Tante"

6) **Tom Beker** © schrieb am 16.03.2001 um 23:16:08: Also, das mit den Wahrträumen von Mrs. Denicola sehe ich anders. Immerhin hat sie von Personen und Orten geträumt, die sie noch nie zuvor im Leben gesehen hat - und das, was sie träumte, hat sich dann auch tatsächlich erfüllt. Wie soll man das logisch erklären können? Das Gehirn kennt ja die Geschehnisse der nächsten Tage noch nicht. An dieser Stelle kommt für mich als Erklärung somit eigentlich nur eine "höhere Macht" in Frage, der zukünftiges bekannt ist und die unser Denken/Träumen beeinflussen kann. M.V. Carey hat hier so gesehen quasi die Existenz Gottes vorausgesetzt. Was ist aber, wenn ich als drei ??? Fan (allg. gesprochen) nun nicht an Gott glaube? Verliert die Welt der drei ??? für mich dadurch dann nicht an Realitätsnähe und Glaubhaftigkeit?

7) **marc** schrieb am 22.03.2001 um 13:36:05: Kann es sein, dass M.V. Carey gerne mal solche Schoten gebracht hat? Karpatenhund und Narbengesicht, die extremsten Folgen, stammen von ihr. Wie sieht das mit den anderen Beispielen aus? Von wem sind die Folgen?

8) **Cotta** (cotta72@hotmail.com) schrieb am 22.03.2001 um 14:04:11: Kann mich mal jemand aufklären? Was hat es mit dieser Astralleibgeschichte aus der ersten Auflage des Karpatenhundes auf sich? Ist mir da was entgangen? Wo finde ich etwas zu diesem Thema?

9) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 22.03.2001 um 14:08:56: Cotta, versuche es mal in der Folgendiskussion bei "Karpatenhund". Da steht jede Menge zu dem Thema. Oder am besten gleich die 1. Auflage oder die Originalversion besorgen....

10) **Tom Beker** © schrieb am 22.03.2001 um 17:30:35: Marc, grüne Geist und silberne Spinne sind von R. Arthur; magischer Kreis, Bergmonster und Narbengesicht sind von M.V. Carey; Musik des Teufels ist von André Marx. Den Karpatenhund hat übrigens W. Arden geschrieben, was mich persönlich wundert, da ihm solche "Ausrutscher" sonst nicht passiert sind. Solcher "Hokuspokus" hat nämlich meines Erachtens nach bei den drei ??? absolut nichts zu suchen, ganz einfach deshalb, weil so etwas nicht in mein Weltbild hineinpaßt. Für mich wird es dadurch praktisch unmöglich, die Welt der drei ??? als Realität anzusehen. W. Arden hat dem Leser also quasi seine (?) religiöse Auffassung aufgezwungen, mit der ich persönlich eben nicht im Einklang stehe.

11) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 22.03.2001 um 18:06:29: Tom, "Karpatenhund" ist nicht von William Arden sondern wirklich von M.V. Carey

12) **Tom Beker** © schrieb am 22.03.2001 um 20:17:13: Danke Gräfin, da ist mir doch tatsächlich ein Fehler unterlaufen (liegt wohl daran, daß ich dieses Buch schon einige Jahre nicht mehr gelesen habe). Es hätte mich bei W. Arden auch ein bißchen gewundert, da sich bei seinen Folgen ja sonst wirklich alles restlos logisch erklären läßt. M.V. Carey hat dagegen wohl eher einen Hang zum Okkultismus o.ä., aber das gehört ja eigentlich in Dein Forum über die charakteristischen Merkmale der Autoren.

rocky-beach.com by Jörg und Detlev